

Zeitschrift: Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde
Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde
Band: 29 (1939)
Heft: 5

Nachruf: Dr. Peter Schmid-Fehr

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

im Kampf für die Regeneration der engadinischen Schriftsprache wirklich Bleibendes geleistet. Die urwüchsige, bodenständige, durch den Kontakt mit den grossen Zentren des Auslandes aber auch verfeinerte Kultur des Bündnerischen Bergvolkes hat er wie wenige gekannt. Die Skizze „Alltags- und Festtagstreiben“ mit der er das prachtvolle Werk „Schweizer Volksleben“ von Prof. Brockmann-Jerosch bereicherte, ist eine der besten Darstellungen bündnerischen Brauchtums, die wir besitzen. Von seinen romanischen und deutschen Schriften gibt es kaum eine, die neben glücklichen linguistischen Entdeckungen nicht auch köstliche volkskundliche Beobachtungen enthielte. Pult verband eben wissenschaftliches und künstlerisches Können in glücklichster Weise.

Schriften: *Dicziunari rumantsch grischun* 1938 f., ferner *Le parler de Sent* (Diss.) Lausanne 1897; *Über Ämter und Würden in romanisch Bünden* (Romanische Forschungen Bd. 32); *Volksbräuche und Volkswohlfahrt* (Schw. Arch. f. Volksk. 20. 1916); *Am eigenen Backbrett* (Festschrift Louis Gauchat, 1925); *Über die sprachlichen Verhältnisse der Rætia Prima im Mittelalter* (Revue de Linguistique romane 3, 1927); *Alltags- und Festtagstreiben* (Schweizer Volksleben Bd. I 1929); *Die rätoromanische Schweiz* (in *Zofingia* 71, 1931); *Rätoromanisch, unsere vierte Landessprache*, Veröffentlichungen der Handelshochschule St. Gallen, Reihe B. Heft 2, 1938. — Ein ausführliches Verzeichnis aller seiner Schriften in den vier Landessprachen erscheint in *Annalas de la Società retorumantscha* Bd. 54. A. S.

Dr. Peter Schmid-Fehr †.

In Basel starb am 7. November 1939 nach langem, schwerem Leiden Dr. iur. Peter Schmid-Fehr, einer der bekanntesten Rechtsanwälte der Stadt und Oberst z. D. Er hat sich um die Organisation unserer „Volksliedspende in der Gand“ sehr verdient gemacht und seinem Freunde in der Gand, den er im Aktivdienst 1914—1918 kennen lernte, in rührender Weise bis übers Grab hinaus die Treue gehalten. R. I. P.

Bücherbesprechungen.

Dicziunari rumantsch grischun. Chur, Bischofberger & Co., 1938 ff. —

Bisher sind von dem gross angelegten wissenschaftlichen Wörterbuch der Rätoromanen zwei Faszikel mit den Wörtern von A bis *ademplat* und *ademplat* bis *ajer* erschienen. Sachartikel sind mit Zeichnungen und Photographien versehen. Der Begleittext ist deutsch. Als Redaktoren zeichnen der